

Leitbild

Peripherie – Institut für praxisorientierte Genderforschung

Identität und Auftrag

Peripherie, das Institut für praxisorientierte Genderforschung, ist ein unabhängiger und gemeinnütziger Verein, der im Jahr 2000 als außeruniversitäres Forschungs- und Bildungsinstitut gegründet wurde. Als interdisziplinäres Team von Wissenschaftlerinnen legen wir in unseren Tätigkeiten den Schwerpunkt auf die Gender-Perspektive. Wir streben eine Verschränkung von wissenschaftlicher Forschung und gesellschaftlicher Praxis an. Unsere Hauptthemenbereiche in Forschung, Bildung, Coaching und Beratung sind Gender Mainstreaming, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik, Bildung, Migration/ Integration und Gesundheit.

Werte

Gender-Perspektive: Gesellschaftliche Bedingungen und aktuelle Entwicklungen werden unter geschlechtsspezifischem Blickwinkel betrachtet. Dabei ist uns wichtig durch Einbeziehung von Diversity Kriterien auf die gesellschaftliche Vielfalt einzugehen. Diese Perspektive findet sich in allen Forschungs- und Praxisbereichen von Peripherie, um die Gleichstellung bzw. Chancen von Frauen und Männern aktiv zu unterstützen.

Praxisorientierung: Sozialwissenschaftliche Forschung soll über die reine Analyse von Bedingungen hinausgehen und wird daher in enger Anbindung an praxisrelevante Bedürfnisse gestaltet. Die Ergebnisse werden den Betroffenen kommuniziert. Diese Rückkoppelung ist uns besonders wichtig.

Interdisziplinarität: Ist eine notwendige Voraussetzung, um Problembereiche aus verschiedenen Blickwinkeln zu analysieren und Angebote auszuarbeiten, in denen vielfältigen Ideen und Lösungsansätzen Raum gegeben wird. Durch das interdisziplinäre Team von Peripherie wird dieser Grundsatz realisiert.

Methodenvielfalt: Je nach Fragestellung und stets in Abstimmung mit unseren KundInnen arbeiten wir mit unterschiedlichen empirischen quantitativen und qualitativen Methoden. Diese reichen von Evaluierungen, Bedarfserhebungen und -analysen, Begleit- und Aktionsforschung bis zu (halb-)standardisierten Erhebungen und statistischen Auswertungen.

KundInnen

Unser KundInnenkreis umfasst öffentliche Einrichtungen auf EU-, Bundes-, Landes- und Gemeindeebene, Interessensvertretungen, Unternehmen, NGOs, an Gleichstellung interessierte Personen und Gruppen, deren Bedingungen durch Peripherie erforscht werden (z.B. Frauen und Männer, bildungsbenachteiligte Frauen, Migrantinnen).

Allgemeines Unternehmensziel

Wir verfolgen das Ziel, Veränderungsprozesse zu initiieren, die zur Chancengleichheit und Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Bereichen der Gesellschaft führen. Mit der Entwicklung, Umsetzung und Begleitung von innovativen Projekten in den Bereichen Forschung und Bildung zeigen wir strukturelle Benachteiligungen auf und tragen zur Veränderung bei.

Fähigkeiten

Wir sind Expertinnen für praxisorientierte Genderforschung und -bildung. Wir bauen auf eine langjährige Erfahrung und eine konsequente Weiterentwicklung unserer Sach- und Methodenkenntnisse. Als etablierte Partnerin in Genderforschung und -bildung ist Peripherie am Puls der Fachdebatten und der methodischen Innovation. Kooperationen und Vernetzungen bieten Gelegenheiten um generiertes Know-how zu verbreiten und diskutieren sowie weitere Expertise zu erlangen. Wir verstehen uns als lebendige, lernende Organisation, die sich ständig verändert. Durch unsere Flexibilität sind wir innovativ und entscheidungskräftig.

Leistungen

Wir forschen, beraten und begleiten und bilden weiter mit dem Ziel, unsere KundInnen mit verständlichen und verwertbaren Gender-Analysen bei der Entwicklung und Verbesserung von strategischen Entscheidungen zu unterstützen.

Auf Basis hochwertiger wissenschaftlicher Gender-Forschung liefern wir Ergebnisse, die verständlich sind und leisten Coaching und Bildung, die den Anspruch der praktischen Anwendbarkeit und Umsetzbarkeit erfüllen.

Ressourcen

Die Mitarbeiterinnen von Peripherie sind Expertinnen aus den verschiedensten Fachgebieten wie Soziologie, Ökonomie, Bildungswissenschaften, Psychologie und Kulturwissenschaften. Sie verbinden ihre Kompetenzen mit dem gendersensiblen Blick in Theorie und Praxis und nutzen die vielfältigen Stärken ihrer Kolleginnen zur Entwicklung und Umsetzung von innovativen Angeboten. Sie identifizieren sich in einem hohen Maß mit den Zielsetzungen und Werten von Peripherie. Der ehrenamtlich tätige Vorstand sowie die vielfältig erprobten Kooperationen und Vernetzungen stärken die Arbeit von Peripherie.

Erfolg unserer Arbeit

Erfolg unserer Forschungs- und Bildungsarbeit ist dann gegeben, wenn Veränderungsprozesse in Richtung Gleichstellung von Frauen und Männern in Gang gesetzt werden.

Dass unsere Forschungs- und Bildungsarbeit gelungen ist, sehen wir daran, dass unsere Gender-Analysen und das von uns vermittelte Wissen als nutzbringend wahrgenommen werden, unsere KundInnen sich gut beraten, unterstützt und weitergebildet fühlen und wir entsprechende Rückmeldungen zu unserer Arbeit erhalten.

Genderforschung in unserem Sinne ist dann erfolgreich, wenn neue Aspekte und Zusammenhänge des Themas durch Einbeziehung und Analyse unterschiedlicher Perspektiven deutlich werden und Anknüpfungspunkte zur Veränderung in Richtung Gleichstellung von Frauen und Männern aufgezeigt werden.

Lernen im Bereich Bildung und Coaching gelingt, wenn Wissen, neue Fähigkeiten und erweiterte Verhaltensweisen zur Genderthematik im persönlichen, beruflichen, sozialen und politischen Miteinander konkret erfahrbar werden und in die eigene Lebenssituation sowie in Denk- und Verhaltensweisen integriert werden und schließlich die Handlungskompetenz der Lernenden nachhaltig gesteigert wird.

Graz, am 17.02.2012